



Marina Westermann betreibt ein Institut für Naturkosmetik.



Die Räume sind hell und einladend gestaltet.

ERZÄHLEN SIE UNS IHRE GESCHICHTE

BEAUTYS@WORK

Jede Kosmetikerin ist individuell, doch eines verbindet die gesamte Branche: die Liebe zur Kosmetik! In unserer Serie erzählen uns BEAUTY FORUM-Leserinnen ihre ganz persönlichen Geschichten im schönsten Beruf der Welt.

1. Warum wurden Sie Kosmetikerin?

Nach der Geburt meines ersten Kindes konnte ich nicht an meinen bisherigen ganztägigen Arbeitsplatz in einer Privatbank zurückkehren und lernte durch Zufall ein Direktvertriebssystem für Kosmetik (Jafra) kennen. Ich ließ mich zur Beraterin ausbilden und war dann einige Jahre sehr erfolgreich mit dem Verkauf der Produkte auf sogenannten Verkaufspartys an Endverbraucherinnen. Irgendwann genügte es mir aber nicht mehr, auf diese Weise so eher oberflächlich mit der Haut zu arbeiten, und wollte mehr über die Haut, ihren Aufbau und ihre Pflege wissen. Außerdem empfand ich es als wichtig, mir einen festen Kundenstamm für Kosmetikbehandlungen zu erarbeiten. Mit dem Heranwachsen der inzwischen zwei Kinder entstanden auch zusätzliche Freiräume für geschäftliche Aktivitäten.



Marina Westermann ·
www.natur-wohlfuehlzeit.de

Dadurch war die folgende Ausbildung zur Kosmetikerin eine ganz logische Konsequenz.

2. Wie kam es dazu, dass Sie ein eigenes Institut gegründet haben?

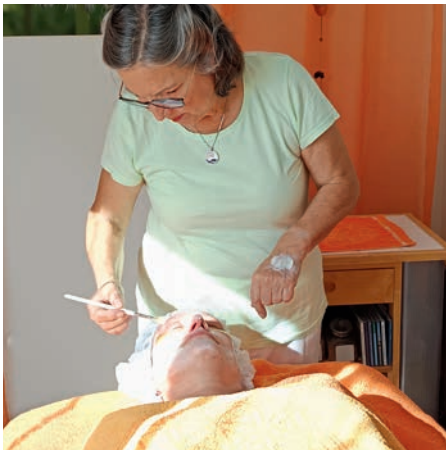
Während der Tätigkeit als Jafra-Beraterin war ich bei den Endverbraucherinnen vor Ort tätig. Für die Vor- und Nachbereitungen hatte ich mir ein kleines Arbeitszimmer in der Privatwohnung

eingrichtet. Um Kosmetikbehandlungen und die zu dieser Zeit sehr gefragten Farb- und Typberatungen sowie Make-up-Kurse offiziell anbieten zu können, suchte ich mir geeignete Geschäftsräumlichkeiten an meinem damaligen Wohnort in Norddeutschland (Bremerhaven).

Bis zu meinem Umzug in den Südwesten Deutschlands baute ich mir in meinem Geburtsort einen Namen in der Kosmetikbranche auf und wurde sehr erfolgreich. Zu dieser Zeit habe ich viele Farb- und Typberatungen sowie ergänzende Make-up-Kurse durchgeführt und Weiterbildungen geleitet.

3. Was würden Sie heute vielleicht anders machen?

Der Umzug nach Baden-Württemberg fand aus privaten Gründen statt, da sich mein damaliger Ehemann beruflich ver-



Marina Westermann trägt mit dem Pinsel eine Maske auf.



Schöne Deko rundet die Einrichtung ab..



Der Behandlungsplatz ist freundlich gestaltet.

ändern wollte. Ich hatte die Hoffnung, die Ehe durch einen Neuanfang retten zu können.

Im Südwesten Deutschlands musste ich leider wieder ganz von vorn anfangen, um mir einen Namen in der Kosmetikbranche vor Ort aufzubauen. Das war nicht so einfach. Man sollte also gründlich darüber nachdenken, ob man ein gut gehendes Institut abgibt und wieder von vorn beginnen möchte.

4. Welche Behandlungen bieten Sie an?

Ich habe mich hier in Bischweier ausschließlich auf naturkosmetische Behandlungen spezialisiert und biete Behandlungsrituale passend zur Jahreszeit und den zu jeweiligen Hautbedürfnissen an. Zum Angebot gehört stets ein kleiner kürzerer Behandlungsablauf mit Reinigung, Peeling, Maske, Hals- und Dekolle-

témassage und Abschlusspflege für unproblematische und junge Haut. Das mittlere Angebot beinhaltet dieselben Schritte, wird dann aber durch eine spezielle Augenbehandlung und eine ausführliche Gesichtsmassage bereichert. Die große Behandlung wird mit einem Körperpflegeritual, zum Beispiel Seidenhandschuhmassage und Rückenmassage oder Fußbad und Fußmassage, ergänzt.

Außerdem biete ich hier auch Farb- und Typberatungen, Make-up-Beratungen und vieles mehr an. Durch meine Weiterbildungen zur Heilpflanzenexpertin, Kräuterpädagogin und Biodiversitätsbotschafterin decke ich noch einen anderen interessanten Bereich ab, der wunderbar zur Naturkosmetik passt. Ich leite offene Kräuterführungen und Kräuter-Kochabende und werde für Kräutervorträge und ähnliche Veranstaltungen gebucht.

5. Haben Sie ein Alleinstellungsmerkmal?

Nach Angaben von Neuinteressentinnen fällt meine Internetseite durch die Konzentration auf Naturkosmetik auf. Da ich als Kräuterpädagogin und Heilpflanzenexpertin auch Kräuterführungen, -vorträge und Kräuter-Kochabende anbiete, wirkt diese Ausrichtung auch besonders glaubwürdig. Während der Kosmetikbehandlungen arbeite ich nicht mit kosmetischen Geräten, sondern verlasse mich nur auf meine von den Kundinnen geschätzte „Handarbeit“.

6. Was sind Ihrer Meinung nach die Beauty-Trends für 2026?

Zertifizierte Naturkosmetik wird sicher weiterhin voll im Trend bleiben. Ich denke, da viele Menschen auch ihre Ernährung in Richtung vegan verschieben,



Einem Fußbad werden als Verwöhnbehandlung Rosenblüten zugegeben.



Die Venus als Symbol für Schönheit.



Der Behandlungsraum steht bereit.

werden künftig auch vegane Kosmetikprodukte eine größere Rolle spielen. Auch die von einigen Kosmetikfirmen angebotenen Pflegeprodukte, die individuell beziehungsweise personalisiert auf das Hautmilieu abgestimmt werden, könnten in Zukunft ihren Erfolg steigern. Die Frage der Nachhaltigkeit von kosmetischen Produkten wird ebenfalls künftig immer wichtiger werden.

7. Was war Ihr kuriosester, witzigster oder peinlichster Moment als Kosmetikerin?

In Norddeutschland habe ich auch für Männer kosmetische Behandlungen angeboten. Bei einer telefonischen Anfrage für einen Massagetermin wurde ich von einem Interessenten gefragt, wie weit denn meine Massage gehen würde und ob ich ihn wirklich auch am ganzen Körper massieren würde. Diese Anfrage habe ich dann dankend abgelehnt.

8. Kosmetikerin zu sein bedeutet für mich ...

... meinen Kundinnen eine erholsame Auszeit aus dem täglichen Alltag zu bieten und gleichzeitig ihr Hautbild mit auf

die jeweiligen Hautbedürfnisse abgestimmten Behandlungsritualen zu verbessern. Ich möchte kleine Fluchten aus dem täglichen Hamsterrad für gestresste Menschen bieten.

Machen Sie mit!

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte und erscheinen Sie damit in einer der kommenden Ausgaben der BEAUTY FORUM! Beantworten Sie uns einfach die folgenden Fragen:

1. Warum wurden Sie Kosmetikerin?
2. Wie kam es dazu, dass Sie ein eigenes Institut gegründet haben?
3. Was würden Sie heute vielleicht anders machen?
4. Welche Behandlungen bieten Sie an?
5. Haben Sie ein Alleinstellungsmerkmal?
6. Was sind Ihrer Meinung nach die Beauty-Trends für 2026?
7. Was war Ihr kuriosester, witzigster oder peinlichster Moment als Kosmetikerin?
8. Kosmetikerin zu sein bedeutet für mich ...

Schicken Sie uns Ihre Antworten mit einem Foto an: community@health-and-beauty.com. Mit der Zusendung stimmen Sie einer Veröffentlichung des Text- und Bildmaterials in Print, auf unserer Website sowie auf unseren Social-Media-Kanälen zu.